



Transkulturelle Theaterarbeit im Kontext von Flucht und Migration

Erfahrungen, Potentiale und Perspektiven

am 18. Februar 2017 in Oldenburg

Eine Kooperation des Landesverbandes Theaterpädagogik Niedersachsen und der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater mit Unterstützung von Jugendkulturarbeit e.V. Oldenburg

Nach vorsichtigen Schätzungen von ProAsyl werden von den allein in 2015 in Deutschland angekommenen 890.000 Asylsuchenden ca. 400.000 Menschen langfristig in der Bundesrepublik Deutschland bleiben. 59,3% der Geflüchteten sind unter 25 Jahre, ca. 60.000 minderjährige unbegleitete junge Menschen sind darunter. Die Integrationsmöglichkeiten der jungen Geflüchteten ins Bildungssystem, aber auch Initiativen der informellen Bildung sind von zentraler Bedeutung für ihre weitere Zukunft in Deutschland. Welche Chancen und Potentiale hat die transkulturelle Theaterarbeit sich in diesem Kontext zu engagieren? Welche Erfahrungen aus der migrationsbezogenen und internationalen Theaterarbeit können auf die Zusammenarbeit mit geflüchteten Menschen übertragen werden? Welche Methoden eignen sich, um junge Menschen mit Fluchterfahrung einzubinden in Angebote der außerschulischen und schulischen Theaterarbeit?

Die Tagung stellt konkrete Beispiele aus der bundesweiten und internationalen Theaterpraxis vor, vertieft in Workshops methodische Strategien und nimmt in Impulsbeiträgen die theoretische Auseinandersetzung zum Thema in den Blick.

Die Tagung richtet sich an Theaterspiel- /Sozialpädagog*innen, Theaterlehr*innen, Lehrende und Studierende der Theaterpädagogik, Bildungsreferent*innen.

09.00 Uhr | Begrüßung

Jörg Kowollik

Vorsitzender Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen (LaT)

Prof. Dr. Norma Köhler

Vorstand BAG Spiel & Theater

09.15 Uhr | Impuls "Ist doch nur Theater?!" Rassismuskritische Perspektiven auf Theater und Theaterarbeit" Kiana Ghaffarizad, Kulturwissenschaftlerin, Tobias Linnemann, Theaterpädagoge

10.00 Uhr | Impuls Von Refugees Welcome zu einer transnationalen Jugendtheaterarbeit

Herausforderungen, Strategien und Perspektiven

Ute Handwerk, BAG Spiel & Theater

10.30 Uhr | Impuls Das boat people project

Luise Rist, Theater- und Romanautorin, Regisseurin

11.00 Uhr | Pause

11.30 Uhr | Workshops (parallel)

Workshop I

GrenzErfahrungen - eine interkulturelle Spurensuche!

Leitung: **Luise Rist**, Theater- und Romanautorin, Regisseurin

Workshop II

Transkulturelle Bildungsprozesse durch Szenische Reflexion - interkulturelles Lernen – Reflexionstheater

Leitung: *Gina Schumm, Jörg Kowollik*, Jugendkulturarbeit e.V.

13.00 Uhr | Imbiss

14.00 Uhr | Fortsetzung Workshops

15.30 Uhr | Kurze Vorstellung der Workshopergebnisse und Ausblick

16.00 Uhr | Ende der Veranstaltung

Tagungsort:

Jugendkulturarbeit e. V.

Schlieffenstraße 9, 26123 Oldenburg

Anfahrt: <http://www.jugendkulturarbeit.eu/anfahrt>

Informationen und Anmeldung:

Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater e.V.

Simrockstr. 8, 30171 Hannover

Tel. 0511 / 458 17 99

E-Mail: info@bag-online.de

Anmeldeschluss: 10.02.2016 | Die Anmeldung wird erst durch eine Bestätigung verbindlich.

Tagungsgebühr: 30,00 EUR (ermäßigt 20,00 EUR; Mitglieder des LaT melden sich bitte mit dem ermäßigten Tarif an)

Die Gebühr beinhaltet das Mittagessen.

Bitte überweisen Sie unter dem Stichwort „Flucht und Migration“ und unter Angabe Ihres Namens die Gebühr auf das Konto der BAG Spiel & Theater; Sparkasse Hannover | IBAN: DE91 2505 0180 0000 4852 09 | BIC: SPKHDE2HXXX.

Tagungskonzeption: *Jörg Kowollik, Ute Handwerg*

LESUNG ***LESUNG *** LESUNG *** LESUNG

Am Abend des 17. Februar 2017 (Freitag) liest der Theatermacher **Thomas Aye** aus seinem jüngst erschienenen Debütroman *Boza Boza* (dahlemer verlagsanstalt). In diesem Buch verdichtet er die stilistischen Eigenarten eines Drehbuchs mit denen eines Kriminalromans und einer Lovestory zu einem politischen, unterhaltsamen und philosophischen Buch zum Thema Asylpolitik. Seine liebenswerten, skurrilen, zutiefst menschlichen Helden – wie Hit Bull, ein für Abschiebungen zuständiger Bundespolizist und leidenschaftlicher Gärtner oder Natascha, eine Dokumentarfilmerin, die in der Welt etwas verändern will und deshalb in den Untergrund geht – beweisen, dass man nicht machtlos ist, sondern mit ein wenig Mut und Zivilcourage etwas verändern kann.

Moderation: *Christiane Daubenberger*

Wann?: 20.00 Uhr

Wo?: **Jugendkulturarbeit e. V.**, Schlieffenstraße 9, 26123 Oldenburg

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Veranstalter und Kooperationspartner:



Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater e.V. ist Dachverband für das Amateurtheater, das Spiel und Theater der Kinder und Jugendlichen in der Schule und im außerschulischen Bereich, für Theaterpädagogik in Theatern und kulturellen Zentren sowie in der Lehre an Universitäten und Hochschulen.



Als übergreifendes Netzwerk gibt der LaT dem großen Potential der Theaterpädagogik in Niedersachsen eine starke Stimme. Er vertritt die berufspraktischen Interessen der Theaterpädagog*innen in ihren vielfältigen Arbeitsbereichen, berät und informiert sie, entwickelt neue Konzepte und organisiert Vernetzung und Austausch in der Fläche.



Der Verein Jugendkulturarbeit initiiert und vernetzt als Fachverband und Förderverein kulturelle Projekte mit Kindern und Jugendlichen aus den Bereichen Tanz, Theater, Kunst und Musik. Der Verein versteht sich als Interessengemeinschaft für seine Mitglieder, indem er ihnen ein Forum zur Wahrung und Veröffentlichung ihrer kulturellen und sozialen Interessen bietet.

Gefördert von:

